

Fahrten mit dem „Gemeindebulli“ Fahrer Wolfgang und Jürgen
-Einkaufen: Freitags 09:30 bis 11:00 Uhr, Jürgen
 in den Marktkauf, Hofläden der Agrargenossenschaften Mittenwalde und Groß Machnow.



-Gedächtnistraining Wolfgang
 in der ASB Sozialstation in der Seebadallee
 Montag 14:00 Uhr bis 15:40 Uhr
 13:25 Uhr Abfahrt ab Rathaus
 20 Minuten Fahrzeit 10 Minuten einsteigen



-Seniorentreff ev. Kirche in „Salve“ Jürgen
 letzter Donnerstag im Monat Abfahrt EGZ 14:00 Uhr –Rückfahrt 16:00 Uhr

Terminplan 2022/23

28.12.2022	16:00 Uhr	Weihnachtsliedersingen im Kloster
30.12.2022	10:00 Uhr	Kaffeetrinken mit Senioren
13.01.2023	14:00 Uhr	Abschied vom Weihnachtsmarkt
23.01.2023	18:00 Uhr	Besuch Minister Beermann

Projekte 2023

Februar	Besuch mit Führung	Kunsthhaus Minsk
Februar	Besuch mit Führung	Mittenwalde Heimatmuseum
März	Besuch mit Führung	Weimar Museum Neues Weimar
April	Besuch mit Führung	Molkerei Münchehofe
Mai	Besuch mit Führung und Übernachtung	Maritim Museum Peenemünde

Spenden bitte auf das Konto der MBS Potsdam

Senioren Union Teltow Fläming

IBAN : DE54 1605 0000 1000 7991 20 / BIC: WELADED1PMB

Impressum:

Verantwortlich gesamt: Jürgen Muschinsky Tel: +49 1723950038

Im Internet: www.senioren-union-teltow-flaeming.de

Für das Layout: Jürgen Muschinsky Ausgabe Januar 2023



Jürgen und Andre
 Die „Zwei“ vom
 Weihnachtsmarkt



Wichtiger Hinweis

Mit der Teilnahme zu unserer Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos und Filmaufnahmen von Ihnen im Rahm der Dokumentation dieser Veranstaltung zeitlich und räumlich unbegrenzt durch die **SU** genutzt werden dürfen. Sollten sie mit der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Verantwortlich zu Beginn der Veranstaltung!

Das ständige Projekt!

*Wer älter als 60 Jahre ist,
 bitte kommt zu uns,
 hier können wir
 zusammen etwas bewegen!*

Wir schützen „indigene Völker“!

*Warum nicht Handgeschrieben, weil man es
 kann, Texte veröffentlichen?*

Traut Euch!

Wie findet Ihr die Senioren Union?

Inhalt

- Wie war es damals
- Weihnachtsliedersingen im Kloster
- Einladung Abschied
- 17. Rangsdorfer Weihnachtsmarkt
- Führung durch die Wohnungen der WG Rangsdorf
- Rangsdorfer Weihnachtsmarkt in neuer Form
- Fahrten mit dem Bulli
- Terminplan 2022/23
- Projekte 2023
- Impressum

Wie war es?



Damals 2004!

Die Idee, einen Weihnachtsmarkt in Rangsdorf an der Ev. Kirche durchzuführen, hatte Herr Glendenberg (verstorben), der Investor und Betreiber des Seebad Casinos. Er lieferte das Motto! "der besinnliche Markt, an der alten Dorfkirche" und legte auch den Termin, dritter Advent, Freitag bis Sonntag, fest!

Tja, wie jetzt umsetzen? Die CDU hatte gerade die Bürgermeisterwahl verloren und Klaus Rocher FDP übernahm für 8 Jahre das Bürgermeisteramt in Rangsdorf. Ich suchte Partner! Wie sollte das gehen, meine Familie gehörte der Kirchengemeinde an, da war es einfach, den Pfarrer Herrn Christian Pagel (verstorben) zu fragen, ob man Kirche und Gemeinde unter einen Hut bringen könnte. Das war nicht so einfach, auch mit Herrn Klaus Rocher nicht, wegen einiger Irritationen im Wahlkampf 2003. Ich sprach mit dem CDU Fraktionsvorsitzenden Thorsten Osterloh (lebt heute wieder in Niedersachsen), er war sofort dafür.

Die Fleischerei Balk, ein Rangsdorfer Familien Unternehmen, Mathias Balk, war von Anfang an dabei. Er half mir das Gefühl und den Umgang für Handel aufzubauen. Er gab mir das Wissen, wie Händler ticken! Wir pflegen bis heute eine enge Freundschaft. Ich hatte durch meine ehrenamtliche Arbeit, Veranstaltungen in Rangsdorf zu organisieren, viele Kontakte in die Händlerwelt aufgebaut. Marktstände und Händler wären nicht das Problem. Thorsten und ich bereiteten Anträge für die GV und für den GKR vor. Wer sollte das leisten? Strom war ein Problem, Kabel und Verteiler! Aufbauhelfer und die Zusammenarbeit mit Gemeinde und Kirche musste aufgebaut werden.

Jetzt kam mein Job im Südring Center Rangsdorf ins Spiel. Ich fragte meine damalige Chefin, Frau Quilitzsch, ob sie mich mit der Werbegemeinschaft unterstützen wird. Sie sagte Ja! Das war das Signal, alles was fehlt, kann ich aus der Werbegemeinschaft leihen. Gerade in dem Jahr gab es eine Werbeaktion im real- Markt! Fünf kleine Hütten wurden aufgebaut und nach der Werbeaktion bei uns im Werbemittellager untergebracht. Aus 5 Hütten, wurden 20 Hütten! Herr Glendenberg konnte sie von real- in Westdeutschland kostenlos erwerben, musste nur den Transport bezahlen. Danke dafür an Herrn Handschke, Vorstand bei real-, ein Rangsdorfer!

Wie zu Strom kommen? Die Gemeinde wollte einen Hausanschluss an Trafohäuschen nicht finanzieren, sicherte aber zu, nichts dagegen zu tun. Wie war es 1998? Da hatten wir im Wahlkampf Peter Gleich, mit Hilfe der Jungen Union der CDU Rangsdorf, zum Bürgermeister gemacht. Marco Kramer war damals auch dabei. Marco Kramer, ja wir kennen uns durch Schule, Handball und mein Sohn ist mit ihm befreundet.

13. Dezember 2022

Führung durch die Wohnungen im Jütenweg



Rangsdorfer Weihnachtsmarkt in neuer Form



Hunderte Menschen spazierten am 3. Advent zwischen dem Rangsdorfer Rathaus und vorbei an der Kirche die Seebadallee entlang bis zur Fleischerei Balk. Der Weihnachtsmarkt war in diesem Jahr nicht klassisch auf dem Dorfanger platziert, sondern erstreckte sich über die gesamte Allee.

Neben Glühwein und Apfelpunsch, Crêpes und Deftigem gab es zahlreiche Stände mit Schmuck, Selbstgebasteltem und tollen Geschenkideen. Ins Rathaus lockten Delikatessen aus unserer italienischen Partnergemeinde Fardella, aber auch hübsche Weihnachtsaccessoires. In der Bibliothek verzauberte eine Märchenerzählerin die Kinder, die zudem beim Klöppeln zuschauen konnten.

Schulen, Vereine und das Kinder- und Jugendparlament beteiligten sich und trugen zum Erfolg des diesjährigen Weihnachtsmarktes in seiner neuen Form bei. Auch Bewährtes wurde wieder geboten, wie das beliebte Festival der Bäume.

Bei allen Beteiligten, beim Bauhof und beim Organisationsteam möchte ich mich herzlich für das großartige Engagement bedanken.

gez. Rocher

13. Januar 2023 14:00 Uhr Jürgen Muschinsky nimmt Abschied von der Organisation des Rangsdorfer Weihnachtsmarktes.
Ihr seid herzlich **eingeladen**, mit Freunden des Rangsdorfer Weihnachtsmarkt im Evangelischen Gemeindezentrum im Kirchweg mit dabei zu sein, wenn ich die Organisation aufgebe und nur noch als Bindeglied zu den Händlern fungiere.

Impressionen vom
17. Rangsdorfer Weihnachtsmarkt.

Ohne viele Helfer, geht es nicht!



Wie war es?

Marco Kramer, selbstständiger Elektromeister hatte in Rangsdorf die Elektrofirma seines Vaters übernommen.

Er sollte helfen! Er bot an mich zu unterstützen. Es war vollbracht! Der Hausanschluss wurde finanziert und hergestellt, eine Verteilung mit zwei Stromabgängen, 63 A und 35 A standen zur Verfügung. Marco Kramer hat auch den zweiten Anschluss an der Kirchmauer hergestellt und teilfinanziert.

Wir waren inzwischen von 14 Ständen 2004 auf über 80 Standplätze und einer Krippe mit lebendigem Krippenspiel angewachsen.



2022, Marco Kramer feiert 25 Jahre Meisterbrief! Danke Marco, dass Du, obwohl dein Wohnsitz in Klein Machnow ist, Rangsdorf die Treue hältst! Zähe Verhandlungen mit Kirche und Gemeinde ermöglichten dann den Rangsdorfer Weihnachtsmarkt an der alten Dorfkirche. Er war nicht der erste Markt. Zu DDR Zeiten gab es einen vor der Kaufhalle! Er wurde nach zwei Tagen aus politischen Gründen vom Kreis geschlossen. Anfang der 90 er Jahre nach der Wende, hat der Rangsdorfer Gewerbeverein auf dem Hof hinter dem kleinen „Sanssouci“ auch einen Weihnachtsmarkt organisiert. Wer baut auf?

Wer kümmert sich um Netz und Facebook? Nico Brämer, Sportler von Lok Rangsdorf und Einwohner von Rangsdorf, übernahm es gern.

Damals 2004!



Wie war es?



Damals 2004!

Der Bauhof! Ich kannte ja alle Arbeiter?
Hab ich mir nicht getraut, aber der Elektromeister Herr Reinold Scheffzück (verstorben), hatte für die Zuleitungen bis zu den Baustromverteilern den Auftrag vom Bürgermeister erhalten.
Und den Rest! Herr Glendenberg regelte die Finanzen mit den Händlern, Herr Osterloh übernahm die Versicherung, Pfarrer Christian Pagel über-

nahm die Veranstaltungen in der Kirche.

Und Aufbauen! Mit einem Autoanhänger und Armkraft standen die 5 Hütten! Thorsten Osterloh und ich machten das allein.

Dann kamen Helfer, Wilfried Dorsheimer, Ernst Lehmann (verstorben), Bern Rainer Wilde (Elektriker und leider auch schon verstorben) und Oskar Gossing. Jahrelang unterstützte Matthias Müller, ein Rangsdorfer, mit seiner Sanitärfirma in Dahlewitz und seinen Azubis den Aufbau mit Arbeit und Geld! Heute sind wir auch befreundet.

Drei Tage aufbauen und drei Tage betreiben, Stromausfälle ohne Ende! Wir sind nur gerannt um Sicherungen auszuwechseln und Stromschutzschalter wieder einzuschalten. Ich hatte zwar Erfahrung mit Veranstaltungen, aber zur Abendbrotzeit und volle Stände!

Wir wurden zum Abend hin, überrannt. Es war kaum zu leisten. Es hat gezündet! Rangsdorf hat darauf gewartet und nahm die Aktion an.

2022 ist es der 17. Markt! Inzwischen von der Gemeinde als Veranstalter finanziert und durchgeführt. Ich kümmerge mich nur noch um die Händler und halte alle Fäden zum Gelingen zusammen. Heute können ohne die Unterstützung von Klaus Rocher und seiner Verwaltung solche Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Wir haben ein freundschaftliches Verhältnis erhalten und weiter aufgebaut.



28.12.2022

Weihnachtsliedersingen im Kloster

Wir fahren mit dem Bulli

15:00 Uhr Einsammeln

16:00 Uhr Beginn im Gästeraum.

Teilnehmer: 13

17:30 Uhr Rückfahrt nach Hause

Bulli 9

Sylvia Jürgen Elvira Edda Brigitte Bärbel Elsbeth Irmgard Innelore

Auto 4

Manfred Christa Rosi Gudrun

Schauen wir zurück.

27. Dezember 2019

